
Vorwort

Die Feste YHWHs, die im 23. Kapitel des dritten Buches Mose (*Wajjikra*) beschrieben werden, gehören zu den faszinierendsten und aufschlussreichsten Themen, die man in der ganzen Bibel studieren kann. Gleichzeitig gehören sie zu den am wenigsten verstandenen. Dieses Buch führt Schritt für Schritt durch jedes Fest und lehrt dabei die fundamentalen Wahrheiten, die uns YHWH durch die Feste offenbaren möchte.

Diejenigen, die an die Bibel glauben und Sein Wort lieben, werden entdecken, dass die Feste nicht nur historische Ereignisse waren, sondern auch prophetischen Charakter haben. Sie zeugen sehr detailliert vom ersten und zweiten Kommen des Messias (*Maschiach*). Darüber hinaus geben uns die Feste einen großartigen Einblick, wie wir das Leben, das YHWH sich für uns Gläubige wünscht, gestalten können und sie tragen dazu bei, dass wir die persönliche Beziehung zu YHWH besser verstehen.

Den jüdischen Menschen wird dieses Buch den Messias (*Maschiach*) in den Traditionen ihres jüdischen Glaubens offenbaren, der treu von Generation zu Generation weitergegeben worden ist. Es wird die Frage beantworten: Ist Yeshua (das hebräische Wort Yeshua bedeutet „Erretter“) der lang erwartete Messias (*Maschiach*) Israels?

Nicht-jüdische Gläubige werden die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens kennen und schätzen lernen. Darüber hinaus werden hingeebene Studenten der biblischen Prophe-

tien Schlüssel in dem Buch „Die sieben Feste des Messias“ finden, mit denen zahlreiche Unklarheiten im Verständnis der Propheten enträtselt werden können.

Ich bete dafür, dass Sie unabhängig von Ihrem Glauben und religiösem Hintergrund, nachdem Sie die enthüllenden Wahrheiten verstehen, die YHWH in **Seine Feste**¹ gelegt hat, geistlich wachsen und in Ihrem Wandel mit YHWH Früchte in einer neuen Dimension hervorbringen.

Besonderer Hinweis: Ich habe dieses Buch sowohl für bibelgläubige Christen als auch für jüdische Leser geschrieben. Beide haben eine Leidenschaft für das Wort YHWHs und für Seine Wege hier auf der Erde. Da auch viele orthodoxe Juden dieses Buch lesen werden, habe ich in der englischen Ausgabe dieses Buches ihre leidenschaftliche Festlegung, niemals den Namen G-ttes vergeblich in den Mund zu nehmen, geehrt. Deswegen habe ich in der englischen Ausgabe, wenn ich mich auf unseren Schöpfer beziehe, Buchstaben ausgelassen: G-tt oder H-rr oder habe einen Ersatz wie „Der Heilige“ benutzt; (nach Absprache mit Eddie Chumney verwenden wir in der deutschen Ausgabe YHWH, den Namen, den Er [Moschel geoffenbart hat). Um der Korrektheit willen habe ich die hebräische Terminologie für die Feste und die *Tenach* (Altes Testament) beibehalten; auch in der Hoffnung, das Buch so beiden, Christen und Juden, schmackhaft zu machen. Möge YHWH Sie reich segnen, während Sie Seinen Plan für die Menschheit und unser Schicksal durch die sieben Feste des Messias tiefer verstehen mögen. Gesegnet sei Er.

Eddie Chumney

1 3. Mose (*Wajjikra*) 23

Inhalt

Vorwort	5
Die Feste als Verabredungen	13
Ein Überblick über die Feste	21
Das Passahfest, das Fest der Freiheit (<i>Pessach</i>)	32
Das Fest der ungesäuerten Brote (<i>Chag HaMazzot</i>)	63
Das Fest der Erstlingsfrüchte (<i>Bikkurim</i>)	71
Das Pfingstfest (<i>Schawuot</i>)	79
Der Tag des Schofarblasens (<i>Rosch HaSchana</i>)	102
Der Tag der Versöhnung (<i>Jom Kippur</i>)	136
Das Laubhüttenfest (<i>Sukkot</i>)	156
Das Abschlussfest (<i>Schemini Azeret</i>) und das Freudenfest der Torah (<i>Simchat Torah</i>)	185
Siebzig Prophetien über das erste Kommen Yeshuas	194
Wie kann ich den Messias in mein Herz und in mein Leben aufnehmen?	201
Anhang	
Fußnoten der Sekundärliteratur	205
Literaturangaben	209
Begriffe	210
Über den Autor	214

Die Feste als Verabredungen

Die Feste verstehen

Die Feste YHWHs in 3. Mose (*Wajjakra*) 23 wurden uns von Ihm gegeben, damit Sein Volk das Kommen des Messias (*Maschiach*) zu begreifen in der Lage ist. Mehr noch, wir werden befähigt, die Rolle des Messias (*Maschiach*) bei der Erlösung und Wiederherstellung des Menschen und der Erde für YHWH zu verstehen, die dem Fall des Menschen im Garten Eden (*Gan Eden*) folgt. Obwohl die meisten nichtjüdischen Gläubigen schon mal von den Festen gehört haben, werden die tiefe Bedeutung und die Wichtigkeit dieser Feste nahezu überhaupt nicht erkannt.

Der Apostel Paulus (*Rav Sha-ul*) schrieb an die nichtjüdischen Gläubigen in Kolossä, dass die Feste YHWHs, die Neu-monde und der Schabbat (*shabbat*) ein *Schatten der zukünftigen Dinge* sind, um uns über den Messias (*Maschiach*) zu belehren.¹ Yeshua, der hebräische Name für Jesus, der „Ret-tung“ bedeutet, war der Inhalt oder die Erfüllung des grö-ßeren Planes, den YHWH in diesen sieben wichtigen Festen offenbarte und vorausahnen ließ. Alle Leser, die mit den Fes-ten bereits vertraut sind, werden fasziniert sein zu entdecken, dass die Frühlingsfeste Passah (*Pessach*), das Fest der unge-säuerten Brote (*Chag HaMazzot*), das Fest der Erstlingsfrüchte

1 Kolosser 2,16-17

(*Bikkurim*) und Pfingsten (*Schawuot*) uns zuallererst von den bedeutenden Ereignissen bei der ersten Ankunft des Messias (*Maschiach*) lehren. Diese Ereignisse spielen bei der Erlösung des Menschen eine wichtige Rolle. Zusätzlich werden Sie bemerken, dass die Herbstfeste, das Posaunenfest (*Jom Terua*; auch bekannt als *Rosch HaSchana*), der Versöhnungstag (*Jom Kippur*) und das Laubhüttenfest (*Sukkot*) faszinierende Einblicke in wichtige Ereignisse bezüglich des zweiten Kommens des Messias (*Maschiach*) offenbaren.

Warum die Feste studieren?

Viele nichtjüdische Gläubige fragen sich, warum sie sich mit den Festen befassen oder sie gar beachten sollen. Ich glaube, dass es dafür zwei gute Gründe gibt:

Erstens, obwohl alle Bibelgläubigen YHWH von ganzem Herzen lieben und Ihm täglich dienen wollen, haben die meisten von ihnen kein tieferes Verständnis der Bibel und verstehen die große Tiefe der persönlichen Beziehung nicht, die YHWH sich mit uns wünscht. Viele leben ihre persönliche Beziehung mit YHWH in gleicher Weise, wie ich meine persönliche Beziehung viele, viele Jahre lang verstand: Besuche die örtliche Gemeinde deiner Wahl treu und regelmäßig und sei eine gute, moralisch anständige, ehrbare Person in deinem alltäglichen Leben. Weil das alles war, was ich wusste, akzeptierte ich es auch. Und es genügte mir. Jedoch fing YHWH an, mich zu lehren und zeigte mir tiefere Dinge über meine persönliche Beziehung zu ihm. Das geistliche Verständnis der Feste war ein großer Schlüssel, um dieses Geheimnis zu offenbaren. Wenn Sie ein Bibelgläubiger sind und sich wünschen, YHWH tiefer und besser als heute zu erkennen, dann werden die Feste Ihnen die tieferen Dinge über Ihre persönliche Beziehung mit Ihm erschließen.

Zweitens sind es YHWHs Feste und Seine festgelegten Zeiten, die wir zu beachten haben.² YHWH setzte die Feste ein, um über

- den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung des Messias (*Maschiach*),
- die Bevollmächtigung der Gläubigen durch den Heiligen Geist (*Ruach HaKodesch*),
- die Auferstehung der Toten, die Krönung des Messias, die Hochzeit des Messias, die Trübsal (*Chevlai shel Mashiach*),
- das zweite Kommen des Messias,
- das Tausendjährige Reich (das messianische Zeitalter oder *Athid Lavo*) und
- vieles, vieles mehr zu lehren.

Die Bibel gibt verschiedene, gewichtige Gründe für das Studium und das Verständnis der Feste des Messias an:

1. Die Feste stehen in der Bibel, und die **ganze** Bibel ist von YHWH inspiriert.³
2. Die Feste sind ein Schatten zukünftiger Dinge, die uns über den Messias lehren.⁴
3. Die Feste sind prophetische Modelle und Beispiele, die bedeutende Ereignisse in YHWHs Erlösungsplan vorausahnen lassen.⁵
4. YHWH gab uns die Feste, damit wir YHWHs Erlösungsplan für die Welt verstehen und unsere persönliche Beziehung zu Ihm intensivieren.⁶
5. Die Feste, als Teil der Torah (bedeutet „Unterweisung“), sind unser Schulmeister oder Tutor, die uns zum Messias führen.⁷
6. Die Feste weisen auf den Messias und auf YHWHs Plan für die Welt durch den Messias hin.⁸
7. Yeshua kam, um alles zu erfüllen, was im Alten Testament (*Tenach*) geschrieben steht. Die *Tenach* besteht aus drei Teilen: die *Torah* (5 Bücher Mose), die Propheten (*Nevi'im*)

2 3. Mose (*Wajjakra*) 23,1-2,4

3 2. Timotheus 3,16-17

4 Kolosser 2,16-17; Hebräer 10,1

5 1. Korinther 10,1-6,11

6 Römer 15,4

7 *Galater* 3,24

8 Psalm (*Tehillim*) 40,6-8;

Hebräer 10,7

- und die Schriften (*Ketuwim* – personifiziert durch die Psalmen) Ihn betreffend.⁹
8. Die Feste legen die Merkmale für Himmlisches für die Erde fest.¹⁰
 9. YHWH gibt das Natürliche, um das Geistliche zu erklären.¹¹
 10. Indem wir das Natürliche betrachten, verstehen wir das Geistliche.^{12, a)}

Was bedeutet der Begriff „Fest“ in der Schrift?

Zwei bedeutende hebräische Worte stehen im 3. Mose (*Wajjikkra*) Kapitel 23 und beide werden als „Fest“ ins Deutsche übersetzt. In Vers 2 steht für „Fest“ das hebräische Wort *mo'ed*, so wie es geschrieben steht: „*Sprich zu den Kindern Israel und sage ihnen die Feste (moadim) des Herrn ...*“. Das Wort *mo'ed* bedeutet „eine Verabredung, eine festgesetzte Zeit, ein Kreislauf oder Jahr, eine Versammlung, eine verabredete Zeit, ein genauer Zeitpunkt“.^{b)} Durch das Verständnis der hebräischen Bedeutung des Wortes „Fest“ können wir erkennen, dass Er eine „festgesetzte, festgelegte Zeit oder einen genauen Zeitpunkt“ bestimmt, wenn Er eine Verabredung mit der Menschheit hat, um bestimmte Ereignisse der Erlösung zu erfüllen (1. Mose 1,14; 3. Mose 23,2). Tatsächlich kam *Yeshua* zur exakt von YHWH festgesetzten Zeit auf die Erde¹³ und YHWH hat auch ein genau festgelegtes Datum oder Treffen, zu welchem Zeitpunkt Er die Welt richten wird.¹⁴

Im Vers 6 steht dann ein anderes hebräisches Wort, das mit Fest übersetzt ist, „*Und am fünfzehnten Tag desselben Monats ist das Fest (chag) der ungesäuerten Brote ...*“ Das hebräische Wort *chag*, das „Feiertag“^{c)} bedeutet, ist abgeleitet vom hebräischen Wortstamm *chagag*, was heißt: „sich im Kreis bewegen, in einer heiligen Prozession marschieren, feiern, tanzen, ein ernstes Fest oder einen Feiertag halten.“^{d)} Daran können wir erkennen, dass YHWH die Feste als Kreisläufe zur jährlichen Beachtung gab. Halten wir sie ein und laufen wir in

ihnen, dann verstehen wir YHWHs Erlösungsplan für die Welt, die Rolle, die der Messias (*Maschiach*) bei dieser Erlösung spielt und unsere persönliche Beziehung zu YHWH, wie wir von einem Babychristen zu einem reifen Gläubigen werden. Obwohl YHWH uns die Feste zur Beachtung gab, tat Er dies nicht, damit wir durch die Befolgung dieser Feste Errettung durch Ihn erlangen. Denn Errettung geschieht durch Glauben und Vertrauen (*Emunah*). YHWH jedoch gab diese Feste mit der Absicht, Sein Volk über Seinen Erlösungsplan und unsere persönliche Beziehung zu Ihm zu lehren und zu unterweisen.

Der festgelegte Ort

Die Feste sind nicht nur von YHWH bestimmte Zeiten. Sie sollen auch an dem von Ihm festgelegten Ort begangen werden. YHWH sagte, dass Er den Ort auswählen und an diesem festgelegten Ort Sein Erlösungsplan ausgeführt werden wird. Das Passahfest (*Pessach*), das Wochenfest oder Pfingsten (*Schawuot*) und das Laubhüttenfest (*Sukkot*) sollen in Jerusalem (*Jeruscha'lajim*)¹⁵ begangen werden.¹⁶ Daraus können wir ersehen, dass Jerusalem (*Jeruscha'lajim*)¹⁷ der von YHWH festgelegte Ort ist, wo wichtige Ereignisse des Erlösungsplans YHWHs erfüllt werden. Hier starb *Yeshua*, hier wurde Er begraben und hier erstand Er auf. Wenig später geschah die Bevollmächtigung der Gläubigen durch den Heiligen Geist (*Ruach HaKodesch*) ebenso in Jerusalem. Der Messias *Yeshua* wird zurückkehren und Seinen Fuß auf den Ölberg setzen¹⁸ und Jerusalem wird zum Zentrum der weltweiten Aufmerksamkeit und des Streits vor dem Kommen des Messias werden, bzw. ist es schon.¹⁹

-
- | | | | |
|----|---|----|---|
| 9 | Lukas 24,26-27; 44-45; Johannes (<i>Jochanan</i>) 5,46-47 | 13 | Galater 4, 2+4 |
| 10 | Hebräer 8,1-2,5; 9,8-9,23; 2. Mose (<i>Schemot</i>) 25,8-9,40; 26,30; 4. Mose (<i>Bemidbar</i>) 8,4; Hesekiel (<i>Jeheskel</i>) 43,1-6; 10-12 | 14 | Apostelgeschichte (Taten) 17,31 |
| 11 | 1. Korinther 15,46-47 | 15 | 2. Könige (<i>Melachim II</i>) 21,4 |
| 12 | 1. Korinther 2,9-16; 2. Korinther 4,18 | 16 | 5. Mose (<i>Debarim</i>) 16,2,6,9-11; 13-16 |
| | | 17 | 2. Könige (<i>Melachim II</i>) 21,4 |
| | | 18 | Sacharja 14,4 |
| | | 19 | Sacharja 12, 2-3; 14,2-4 |

Drei nationale Wallfahrtsfeste im Jahr

Obwohl es insgesamt sieben Feste gibt (die göttliche Zahl für Vollkommenheit oder Vollständigkeit in der Bibel), unterteilt YHWH die Feiertage in drei Hauptfestzeiten (daneben werden die Feste auch in Frühlings- und Herbstfeste unterteilt, hierzu siehe Kapitel 2). Die Feste Passah (*Pessach*), das Fest der ungesäuerten Brote (*Chag HaMazzot*) und das Fest der Erstlingsfrüchte (*Bikkurim*) liegen im jüdischen Monat Nissan, dem ersten Monat in YHWHs religiösem Kalender, im Frühling. Wir werden uns den Kalender etwas später genauer anschauen. Das Wochenfest (*Schawuot*) oder Pfingsten wird im dritten Monat abgehalten, dem jüdischen Monat Sivan. Das Posauenfest (*Jom Terua*), das Versöhnungsfest (*Jom Kippur*) und das Laubhüttenfest (*Sukkot*) werden im Monat Tischri, im Herbst, gefeiert²⁰. Drei ist die Zahl für ein vollkommenes und vollständiges Zeugnis²¹. So sind die Feste Zeugen für YHWHs Plan und die Rolle des Messias (*Yeshua*) in der Erfüllung des Planes. Dies ist die Botschaft, die den Bibelgläubigen bezüglich der drei Hauptfestzeiten im Jahr mitgeteilt wird.

Traditionellerweise verstehen nichtjüdische Gläubige die Feste als ausschließlich „jüdisch“. Jedoch stellt 3. Mose (*Wajjikra*) 23,1-2,4 ausdrücklich fest, dass es die **Feste YHWHs** sind. In Wirklichkeit weist uns YHWH in Seiner Weisheit an, dass diese Feste sowohl für Juden als auch für Nichtjuden gelten und gemeinsam gefeiert werden sollen.²² In diesem Zusammenhang wird das deutsche Wort „Fremder“ aus dem hebräischen Wort *ger* übersetzt,²³ was den Nichtjuden (bibelgläubiger Heide) beschreibt, der sich selbst mit dem jüdischen Volk verbunden hat, ohne jüdischer Abstammung zu sein. Deshalb ist YHWH der Gastgeber der Feste und alle Gläubigen sind Seine eingeladenen Gäste.

Der biblische Kalender

Um die Feste tiefergehend verstehen und schätzen zu lernen ist es wichtig, den biblischen Kalender zu kennen, den YHWH uns gegeben hat. Es gibt zwei Hauptkalender in der Bibel. Der

erste wird weltlicher Kalender genannt und wird von 1. Mose (*Bereschit*) 1,1 bis 2. Mose (*Schemot*) 12 verwandt. Der erste Monat im weltlichen Kalender heißt Tischri. Rosch HaSchana (das jüdische Neujahr), der erste Tag im weltlichen Kalender, ist der Anfang des neuen Jahres.

Der zweite Kalender in der Bibel ist der religiöse Kalender. Dieser findet von 2. Mose (*Schemot*) 12 an bis Offenbarung 22 Verwendung. YHWH führte den religiösen Kalender ein:

2. Mose (*Schemot*) 12,2

„Dieser Monat soll für euch der Anfang der Monate sein; er soll der erste Monat des Jahres für euch sein.“

Der Monat, auf den YHWH sich bezog, war der Monat Aviv,²⁴ der jetzt Nissan heißt. Bevor YHWH den Monat Nissan als den ersten Monat im religiösen Kalender einführte, war er der siebente Monat im weltlichen Kalender. YHWH gab uns den religiösen Kalender, damit wir verstehen können, dass Seine Feste, die Seine festgesetzten Zeiten sind, wichtige Ereignisse der Erlösung vorausahnen lassen und diese an den Tagen geschehen, die Er im religiösen Kalender festlegte. Diese wichtigen Tage im religiösen Kalender sind die gleichen Tage, die Er als Festtage in 3. Mose 23 (*Wajjikra*) benennt.

Eine Parallele dafür, dass YHWH einen weltlichen wie auch einen religiösen Kalender gab, ist die, dass jeder, der den Messias (*Yeshua*) durch Glauben (*Emunah*) in sein Herz aufnimmt, zwei Geburten erlebt. Genauso wie der 1. Tischri der erste Tag im weltlichen Kalender und der 1. Nissan der erste Tag im religiösen Kalender ist, so hat jeder einen biologischen (weltlichen) Geburtstag, wenn er in diese Welt hineingeboren wird. Ferner hat er an dem Tag einen geistlichen (religiösen) Geburtstag, an dem er den Messias (*Yeshua*) in sein Leben aufnimmt. Die folgende Tabelle stellt beide Kalender dar.

20 2. Mose (*Schemot*) 23,14-17; 34,22-23; 5. Mose (*Debarim*) 16,16-17

21 5. Mose (*Debarim*) 17,6; 19,15; Matthäus (*Matit'jahu*) 18,19-20; Lukas 24,44-45; 2. Korinther 13,1;

1. Timotheus 5,19; 1. Johannes (*Jochanan*) 5,8

22 5. Mose (*Debarim*) 16,10-11; 14-16

23 5. Mose (*Debarim*) 16,11,14

24 2. Mose (*Schemot*) 13,4

Die biblischen Kalender

Weltlicher Kalender	Religiöser/traditioneller Kalender
1. Tischri	1. Nissan (Aviv)
2. Cheschwan	2. Ijar
3. Kislew	3. Siwan
4. Tebet	4. Tammus
5. Schwat	5. Aw
6. Adar	6. Elul
7. Nissan (Aviv)	7. Tischri
8. Ijar	8. Cheschwan
9. Siwan	9. Kislew
10. Tammus	10. Tebet
11. Aw	11. Schwat
12. Elul	12. Adar